

MORZ-NEWS

Februar 2023 / 3. Ausgabe

Die MORZ öffnet ihre Türen

Einmal im Jahr lädt die MORZ alle 4. Klässler ein, ihre zukünftige Schule mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Während Corona war das ja leider nicht möglich, aber in diesem Jahr schon. Und unsere Schule hat sich mächtig ins Zeug gelegt, den Kindern zu zeigen, wie das Schulleben an der MORZ aussieht. Auch wir Schüler haben fleißig mitgeholfen, die ganzen Plakate und Ausstellungsstücke haben sich schließlich nicht von alleine gemacht. Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere von euch an den Tag,

An dem man die MORZ zum ersten Mal von innen gesehen hat und sich überlegen musste, ob man wirklich in diese Schule gehen möchte. Immerhin ist die Chance groß, dass man jeden Tag sieben Stockwerke hoch laufen muss. Aber mal Spaß beiseite, warum habt ihr euch eigentlich für die MORZ entschieden? Es gibt wohl viele Gründe: Ein kurzer Schulweg, Familie oder Freunde sind auch hier, die Lehrer haben einen netten Eindruck gemacht, die (technische) Ausstattung ist gut, es gibt viele tolle Aktionen und nicht nur Unterricht und und und. Egal was es war, das euch an die MORZ gebracht hat, wir hoffen, ihr seid mit eurer Wahl zufrieden und wir freuen uns, dass ihr Teil der MORZ seid. Und wenn das hier ein 4. Klässler lesen sollte: Wir freuen uns auch, wenn **Du** nächstes Jahr an die MORZ kommst.



WAS IST NOCH SO ALLES LOS?

Das macht gerade unsere SMV

Ein neues Jahr hat begonnen und uns erwarten wieder viele tolle Aktionen der SMV. Was haben sich Frau Männer, Herr Renner und die SMV für uns ausgedacht?

Lest dazu mehr auf **Seite 2**.

Das beschäftigt uns

Was läuft wohl gerade nicht so rund an unserer Schule? Was ist uns gerade vielleicht wichtig? Wir haben Augen und Ohren offen gehalten und möchten hier mit euch darüber sprechen.

Blättert weiter zu **Seite 7**.

Die MORZ hat Lust auf Lesen

Lesen ist wichtig. Da haben wir keinen Zweifel daran, wir arbeiten ja an etwas, das ihr lesen sollt. Aber was die MORZ sonst noch rund ums Lesen macht, erfahrt ihr hier.

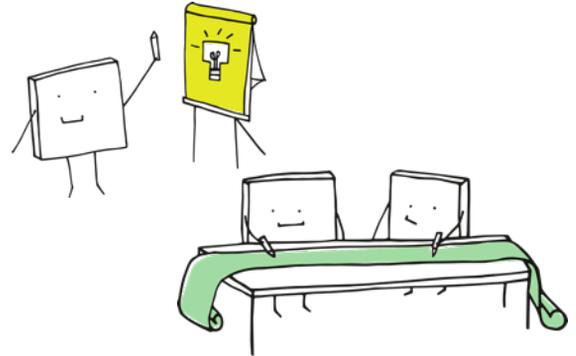
Lest dazu mehr auf **Seite 12**.



Die SMV und ihre Visionen

Wenn man sich zum Klassensprecher, zur Klassensprecherin aufstellen lässt, muss man so einiges mitbringen:

- ✓ man sollte respektvoll mit anderen umgehen
- ✓ seine Meinung vertreten können
- ✓ für die ganze Klasse mitdenken
- ✓ sich an Regeln halten,
- ✓ gut reden & zuhören können



Und man sollte vor allem auch Lust haben, sich in der Schule einzubringen. Jedes Jahr aufs Neue organisiert die SMV nämlich viele tolle Aktionen. Und die müssen gut vorbereitet werden.

Wie bereits im letzten Jahr haben die SMV-Verbindungslehrer Herr Renner und Frau Männer zum SMV-Tag eingeladen. Mit einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa begann der arbeitsreiche Tag. Zunächst wurden die Aktionen aus dem letzten Schuljahr bewertet und gemeinsam reflektiert. Was kam gut an? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Was sollte man lieber sein lassen?

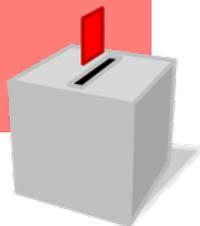
Die Klassen durften aber auch neue Vorschläge einbringen. Auch hier musste man schauen, ob sich diese Wünsche überhaupt realisieren lassen.

All dies wurde in der Gruppe besprochen und dann machte man sich an die Planung für das aktuelle Schuljahr. Und wir können uns auf so einiges freuen. Aber das verraten wir an dieser Stelle nicht. Lasst euch überraschen!

Die MORZ hat gewählt!

Wir gratulieren unseren zwei neuen Schülersprechern:

Gioele Clissa (10e) und sein Stellvertreter Finn Hartmann (10d)



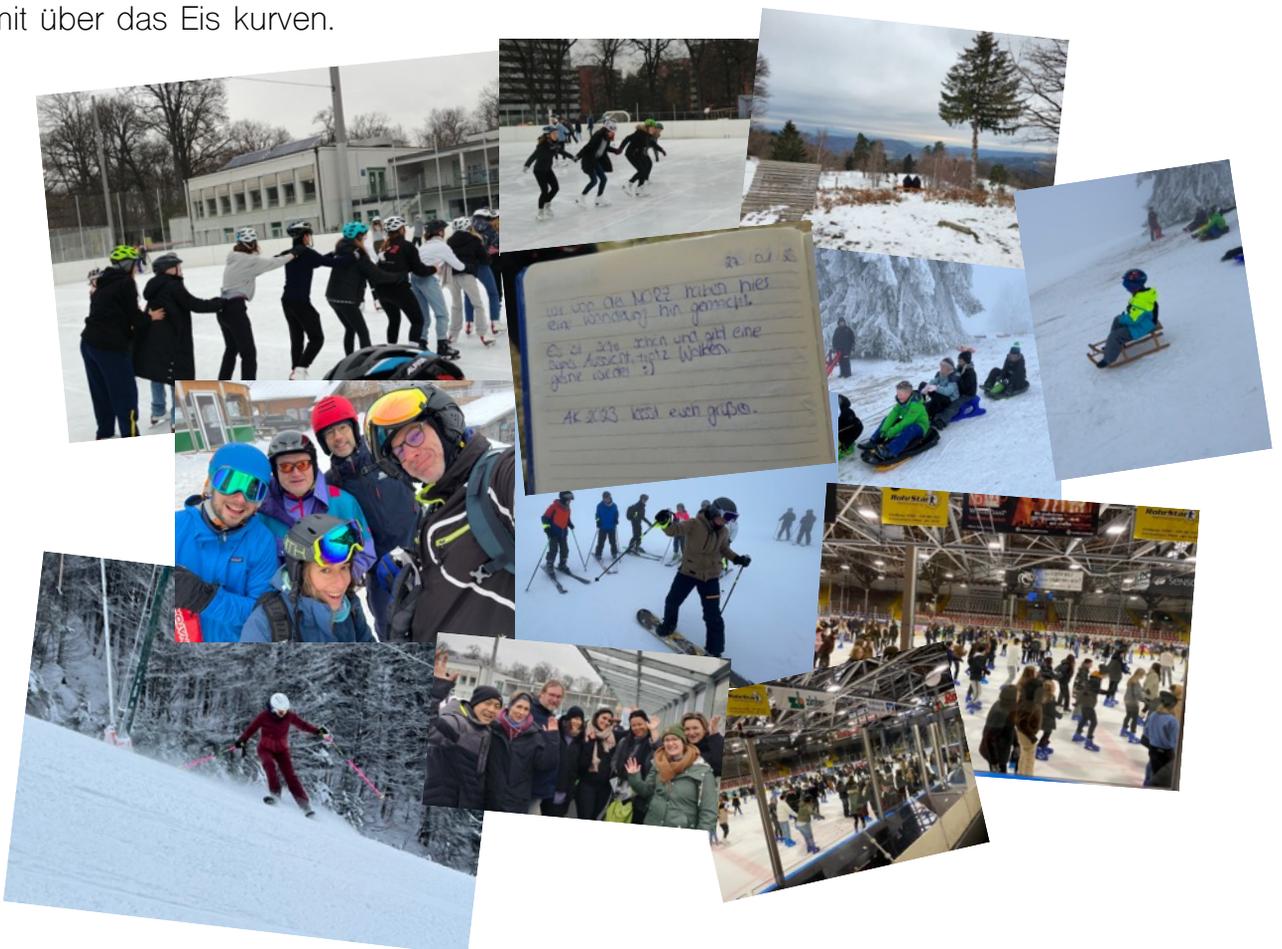
„Mein Ziel in diesem Jahr sind neue Sitzgelegenheiten für den Pausenhof.“

„Ich möchte, dass die Mensawand verschönert wird und ein Getränkeautomat angeschafft wird.“



Aus dem Weg! Die MORZ macht die Pisten unsicher.

Okay, über eine Sache können wir doch schon berichten. In einer Hauruckaktion organisierte die SMV nämlich den diesjährigen Wintersporttag. Und sie musste dabei so einige Hürden überwinden. Allen voran natürlich die große Frage, ob überhaupt genug Schnee zum Skifahren und Rodeln liegen würde. Hier war uns das Wetter gnädig gestimmt. Nicht so glatt lief dafür die Planung vom Eislaufen. Wegen eines Buchungsfehlers der Eishalle musste zwei Tage vorher noch eine neue Eishalle gefunden werden. Statt ins beschauliche Herrschried ging es dann nach Freiburg, was aber niemand so schlecht fand. Schließlich durfte man hier ohne Helm Schlittschuhfahren gehen. Und was halt auch immer ist, uns Schülerinnen und Schülern wegen den Zetteln und dem Geld hinterherrennen. Wie viele Nachreichtermine gab es nochmal? Wir sagen Danke für einen großartigen Tag, bei dem jeder mal wieder das machen konnte, worauf er Lust hatte: Sei es gemütlich wandern, mit dem Schlitten den Berg runterrassen und dabei immer mehr Gras freilegen, elegant den Hang auf Skiern hinuntergleiten oder weniger elegant aus dem Skilift stolpern oder aber ohne Helm oder mit über das Eis kurven.



Extremismusprävention mit dem Theater „Q-rage“

Gespannt warteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 im neuen Musikraum der MORZ auf den Beginn der Theateraufführung. Auf der kleinen Bühne standen nur zwei Tische und Stühle und eine Leinwand. Die Schauspieler des Ludwigsburger Theaters „Q-rage“, Yakup Kurt und Dorothea Förster, stellten sich zunächst vor und erklärten, dass „Achtung!“ ein interaktives Theaterstück ist, in dem die aktive Teilnahme und das Mitdenken der Schüler immer wieder gefragt wird. Das Stück zeigte exemplarisch Radikalisierungsverläufe bei Jugendlichen: Rechtsextremismus und Salafismus. Es ging darum zu verdeutlichen, warum man in bestimmten Lebensphasen anfällig für extremistische Organisationen sein kann und wie die Bedürfnisse von Jugendlichen durch sogenannte „Mentoren“ ausgenutzt werden können. Neben dem Hauptthema stellt das Stück noch eine andere zentrale Botschaft in den Vordergrund, welche auch in der Schule unabdingbar ist: den Respekt und die Achtung voreinander. Die Aufführung ist Teil eines Präventionsprojektes, das von Polizeihauptkommissar Jörg Kiefer begleitet wurde. Ein weiterer Bestandteil war eine Ausstellung zum Thema Weltreligionen und Toleranz, die im Mensagebäude der Montfort-Realschule Zell präsentiert wurde.



Digitale Medien – Fluch oder Segen?

Und auch unsere 5. Klässler konnten in diesem Schuljahr wieder im Schulworkshop Max & Min@ der Villa Schöpflin Wissenswertes zum Thema Digitale Medien und dessen Gefahren, wie zum Beispiel Cybermobbing erfahren. Beim dazugehörigen Elternabend konnten die Kinder dann zeigen, was sie gelernt haben und präsentierten ihre Regeln zum Umgang in Chats, dem Erstellen von Profilbildern und allgemein ihrem Umgang mit digitalen Medien.





Freiwilligendienste- weil ich es kann!

Vor einem wirklich vollen Klassenzimmer präsentierte das DRK alles rund um das Thema Freiwilligendienste. Interessierte 9. und 10. Klässler konnten in der 5. Stunde all ihre Fragen loswerden, die ihnen unter den Nägel brannten: Wann kann ich ein FSJ machen? Wo melde ich mich an? Kann ich mir die Stelle aussuchen? Was muss ich sonst noch alles beachten? Karin Eberle, Bildungsreferentin Freiwilligendienste vom DRK-Landesverband beantwortete diese geduldig und lieferte wertvolle Tipps und auch Anlaufstellen. Wir sagen Danke für diese wichtige Arbeit.



Einfach mal machen!

Die Klasse 8G hatte dieses Jahr die Möglichkeit an den sogenannten **Job-Erkundungs-Tagen** (kurz: JET) der Gewerbe Akademie in Schopfheim teilzunehmen. Das heißt für sie zwei Wochen eintauchen in eine unbekannte Berufswelt. In kurzer Zeit erhielten sie viele Einblicke in handwerkliche Berufe und haben fleißig gearbeitet: Es wurden Fahrräder auseinandergelöst, Haarsträhnen gefärbt oder auch etwas aus Holz gemacht. Unsere Schüler hatten sichtlich Spaß und warten jetzt auf das Feedback von den Ausbildern.



Wir wurden ausgezeichnet!

Noch im Sommer hat die MORZ wieder das BORIS-Siegel verliehen bekommen. Mit dem Siegel werden die Schulen geehrt, die sich besonders für die Berufsorientierung ihrer Schülerinnen und Schüler engagieren. Die MORZ bietet viele Möglichkeiten, sich mit dem Thema Berufe auseinanderzusetzen, wie ihr hier auch sehen könnt.

Mädels, wir sehen uns auf dem Platz!

Neu in diesem Schuljahr ist die Basketball-AG von Frau Holz für Mädchen aller Klassenstufen. Jeden Mittwoch, manchmal auch nur jeden zweiten, trifft man sich in der Sporthalle. Nach ein paar Aufwärmübungen zeigt Frau Holz verschiedene Techniken, erklärt die Regeln und lässt natürlich gegeneinander spielen. Also wer von euch auch Lust hat ein paar Körbe zu werfen, ist jederzeit herzlich willkommen.



5er machen die Bibliothek unsicher

Im Januar öffnete die Schulbibliothek bis in den Abend ihre Türen. Zehn Fünftklässler haben sich für den Leseabend unter dem Motto „Fantasy“ angemeldet. Es wurde gespielt, in den Bücherregalen gestöbert, sich in die Sitzsäcke geflüzt und gemeinsam Fantasygeschichten gelesen. Am Anfang konnte sich noch alle ihren eigenen „Zaubertrank“ – besser bekannt als KiBa – zusammenbrauen, den sich alle schmecken ließen. Frau Männer und Frau Zäh planen zusammen mit ihrem Bibliotheksteam weitere Leseabende für die 5. Klassen. Ihr habt da auch Lust drauf? Schaut doch ab und zu bei der Schulbibliothek für neue Infos vorbei.



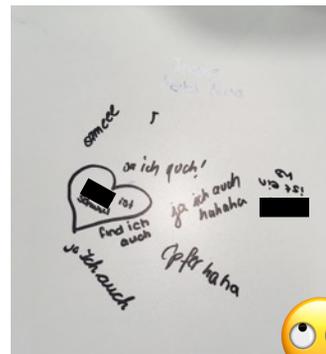


Warum muss man uns Schüler eigentlich so quälen?

Ich glaube jedem ist klar, worum es geht: Der Fitnessstest in Sport.

Jedes Jahr müssen alle Schüler im Sportunterricht sich dieser Tortur unterziehen. Und ja es gibt bestimmt Schülerinnen und Schüler, die Spaß daran haben und ehrgeizig sind, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Aber beim Großteil der MORZ-Schüler löst die Ankündigung wohl eher ein Stöhnen aus. Liebe Sportlehrerinnen und Sportlehrer, warum gibt es den Test überhaupt? Wofür machen wir das? Laut den Sportlehrern (wir haben einige gefragt) sollen wir zum einen die Liebe zum Sport finden und pflegen. Wir sollen uns aber auch körperlich anstrengen und etwas flexen 😊 Auch soll unsere Fitness in den verschiedenen Bereichen gefördert werden und und und. Wir wissen nicht, wie es euch geht, aber wir teilen diese Ansicht nicht wirklich. Es ist nicht nur körperlich anstrengend, die Übungen zerstören uns! Wir sind fertig, am Ende. Da kann gar keine Liebe entstehen. Wir wissen, dass wir den Test wahrscheinlich nicht abschaffen können. Aber vielleicht kann man ein paar Dinge daran ändern. Zum Beispiel fänden wir es super, wenn wir uns unsere Partnerinnen/Partner aussuchen könnten. Manchen ist es einfach auch unangenehm, Sport vor jemanden zu machen, den man nicht kennt oder schlimmer noch vielleicht gar nicht mag. Oder zu sehr mag. Vielleicht können die Sportlehrer mal ein Feedback einholen und etwas ändern. Und nur ganz vielleicht entdecken wir am Ende doch noch unsere Liebe zum Sport.

Muss das sein?



Das Foyer nach der Mittagspause.

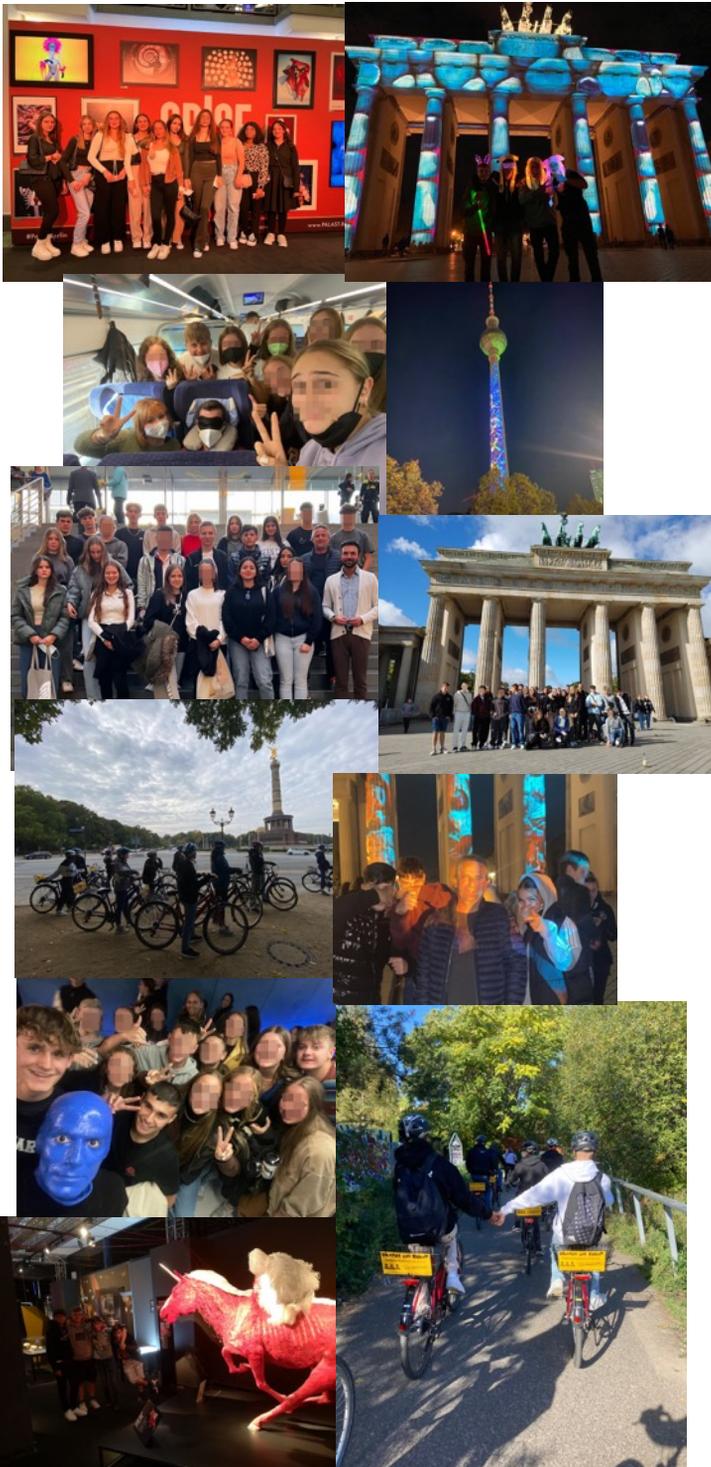
Und von den ständigen Zerstörungen & Verschmutzungen auf der Jungstoilette wollen wir gar nicht erst anfangen.

UND DAS WAR SONST NOCH LOS

Schule ist nicht nur Unterricht! Manchmal geht es auch raus aus der MORZ – auf einen Ausflug oder sogar eine Klassenfahrt. Hier kommen ein paar Einblicke:

Das Highlight der Schulkarriere – Die Abschlussfahrt in Klasse 10

An dieser Stelle braucht es wohl keine Worte ☺



Demokratietage der 8bF

Drei Tage verbrachten wir eine schöne, aber auch sehr lehrreiche Zeit auf der Burg in Bad Liebenzell. Dort wurden vom Internationalen Forum die Demokratietage durchgeführt. Wir lernten in den drei Tagen eine Menge über Demokratie in Deutschland und der ganzen Welt. In sehr abwechslungsreichen Übungen erfuhren wir vieles über Alltagsrassismus und Menschenrechte. Es entstanden viele Ideen, auch für unsere Schule. Wir fanden es sehr toll in Bad Liebenzell und hatten eine Menge Spaß.





Als Klasse zusammenwachsen

Wir, die Klassen 7b und 7c sind gemeinsam nach Freiburg gefahren, wo wir zwei besondere Tage mit unseren Klassenlehrerinnen Frau Holz und Frau Fleig und auch mit Herr Weber erleben durften. Am 14. November sind wir um 8:35 Uhr mit dem Zug nach Basel gefahren und von dort aus weiter nach Freiburg. Angekommen waren wir im Planetarium, was sehr spannend war. Die Kugel in der Mitte kostet 1,8 Millionen Euro. Danach sind wir in die Jugendherberge gefahren. Bevor wir einchecken konnten, waren wir aber mit den Leuten vom N.E.W Institut im Wald und haben ein paar Spiele gemacht. Das war cool. Danach durften wir endlich auf unsere Zimmer. Die Betten mussten ja auch noch bezogen werden. Zum Abendessen habe ich mir Schweineschnitzel und Salat genommen. Das war lecker. Nach dem Essen haben wir alle zusammen gespielt. Es war lustig, auch wenn wir verloren haben. Obwohl schon längst Zimmerruhe war, konnten wir trotzdem nicht schlafen. Wir haben geredet, einen Pizzaboten beobachtet und viele andere Leute gehört, die auf dem Flur rumgerannt sind. Am nächsten Tag sind wir aufgestanden. Nach dem Frühstück mussten wir auch schon auschecken. Wir konnten uns noch Lunchboxen richten: Die Riegel und das Bifi waren lecker, das Biowasser aber nicht. Frau Fleig hat uns noch Bifi zugeworfen, aber wir haben sie nicht gefangen. Danach bekamen wir endlich unsere Handys, aber ich wusste meinen Pin nicht mehr. In der Stadt haben wir dann eine Stadtrallye gemacht. Dann durfte jeder noch machen, was man wollte. Wir waren shoppen und haben uns dann bei FiveGuys getroffen. Wir haben uns dann am Brunnen wiedergetroffen und die Gewinner vom Spieleabend haben noch Donuts geschenkt bekommen. Dann sind wir zum Zug gegangen und haben später unseren Lehrern Tschüss gesagt. Es waren zwei tolle Tage und wir sollten sowas gerne nochmal machen. Dann aber eine ganze Woche und woanders hin.

(Bericht von Noriko 7b)

MORZ-engagiert

In unserem Weihnachtsgottesdienst vor den Ferien haben wir durch die Kollekte 250 Euro sammeln können. Für die Übergabe sind Herr Falk Hohmann und Frau Monika Menzel, der Vorstand der Obdachlosen- und Bedürftigenhilfe für den Landkreis Lörrach, extra an die Schule gekommen. Sie haben uns von ihrer tollen ehrenamtlichen Tätigkeit berichtet und sich sehr über unsere Spende gefreut. Davon haben sie Hygieneartikel für die Männer und Frauen gekauft. Da diese recht teuer sind, war die Freude groß, vor allem bei den Damen. Das sei immer ein sehr großes Thema bei ihnen.

Liebe Schülerschaft, liebe Lehrkräfte und liebe Eltern, wir und der OBHL bedanken uns ganz herzlich für die großzügigen Spenden. Wir finden die Arbeit der OBHL sehr wertvoll und freuen uns, dass wir sie so ein bisschen unterstützen können.

Die Religionsgruppe der 6b und 6c



Die Ruhe – Pause

*immer donnerstags in der 1. Hofpause im
Bewegungsraum über der Mensa
für alle Schülerinnen & Schüler von Klasse 5-7*



- In Ruhe ... hinsetzen*
- In Ruhe ... träumen*
- In Ruhe ... ein Kerzenlicht genießen*
- In Ruhe ... dein Vesper essen*
- In Ruhe ... entspannen*

----- Einlass bis 9.15h -----

In der Pause etwas abschalten können

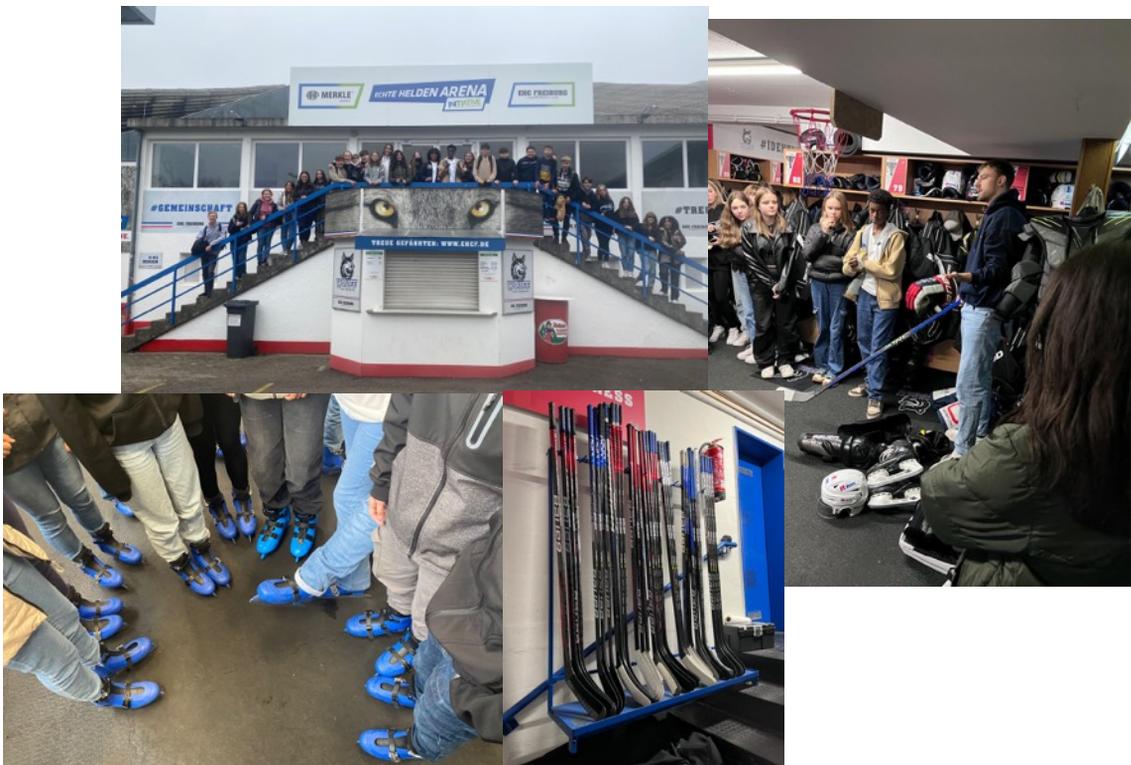
Im Unterricht soll man dauerkonzentriert sein, auf dem Pausenhof ist es dann auch einfach zu laut, zu viel los. Manchmal braucht man dann einfach eine ruhige Minute. Also, wenn es dir auch manchmal so geht, schau doch mal in der Ruhe-Pause von Frau Nübel vorbei.



Schüler machen Zeitung

Wahrscheinlich nicht ihr selbst, aber vielleicht haben ja eure Eltern eines Morgens die Zeitung aufgeschlagen und die 8bF der MORZ lächelte ihnen breit entgegen. Unsere Schüler haben es nämlich im Rahmen des Zischup-Projekts der Badischen Zeitung in eine Ausgabe geschafft. Wie sie das gemacht haben, erzählen sie euch aber lieber selbst:

Wir, die Klasse 8bF nahm am Zeitungsprojekt der Badischen Zeitung teil. Fünf Wochen lang duften wir die Zeitung lesen und machten viele neue Erfahrungen. Wir hatten auch richtiges Glück, denn wir gewannen einen ganz besonderen Aktionstag. Ein Vormittag durften wir beim EHC in Freiburg verbringen. Es war sehr beeindruckend die Spielerkabine zu sehen. Begeistert waren wir allerdings auch vom Training, bei dem wir zusehen durften und dass uns Mike Hochreither, ein Stammspieler des EHC, aus seinem Leben berichtete. Danke an die Badische Zeitung für das Organisieren dieses aufregenden und spannenden Tag beim EHC.



Wer möchte, kann den ganzen Artikel und das Interview online nachlesen. Die MORZ ist stolz auf die Leistung unserer Nachwuchsreporter.



Siegerin des Vorlesewettbewerbs gekürt!

Auch in diesem Schuljahr fand an der Montfort Realschule in allen 6. Klassen der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels statt. Die Klassensieger traten dann am 05. Dezember gegeneinander an, um einen Schulsieger zu küren. Die Teilnehmer mussten zuerst einen bekannten, vorbereiteten Text vorlesen und im Anschluss daran einen, ihnen unbekannt, Fremdtext. Lynn Schöne (6a) las einen Abschnitt aus dem Buch „Die schlimmste Klasse der Welt“, Elias Waßmer (6b) wählte einen Abschnitt aus „die drei ???“ und Julia Montesu (6c) entschied sich für das Buch „Tintenherz“. Die Jury – bestehend aus dem Schulleiter Herr Asal, der Fachschaftsleitung Herr Weber, der Deutschlehrerin Frau Hauser und den Klassenlehrern Frau Thoma und Herr Ngo – kürte **Julia Montesu** zur Schulsiegerin und wünscht ihr beim Regionalentscheid im Februar viel Erfolg.



Die MORZ hat Lust am Lesen

Zum zweiten Mal organisierte die MORZ einen Vorlesetag für die 5. und 6. Klassen. Die Schülerinnen und Schüler konnten zwischen vielen Geschichten auswählen – Klassiker wie „Narnia“, „Harry Potter“ oder „Der kleine Vampir“, aber auch Ungewöhnliches wie eine Geschichte über ein kleines rotes Kleid und seinem Leben in der Garderobe eines Filmsets.



Über das ganze Gebäude haben sich die kleinen Gruppen verteilt und sich ganz in die Geschichten vertieft. Für den ein oder anderen kam der Gong ins Wochenende dann doch sehr unerwartet. Wir freuen uns auf den nächsten Vorlesetag – dieses Mal vielleicht dann wieder im November.

Schüler zeigen, wie es geht

Im AES-Unterricht befassen sich die Schülerinnen und Schüler auch mit dem Thema „Erste Hilfe“. Gerade in der Küche kann es schnell mal zu kleineren, aber auch größeren Verletzungen kommen. Und liegt es nicht nahe, auf die eigenen Profis im Haus zurückzugreifen? Vier Schulsanitäter haben von der Klasse 8G eine Einladung erhalten, ihnen zu zeigen, was sie im Ernstfall machen sollen. Wie verarbeite ich eine Schnittwunde? Wie lege ich einen Druckverband an? Und was mache ich überhaupt, wenn jemand bewusstlos werden sollte? All das wurde in Übungen gezeigt, die die Schüler nachmachten. Und gespielt wurde auch. Mithilfe eines Memoryspiels sollten die Schüler die unterschiedlichen Bestandteile eines Erste-Hilfe-Sets kennenlernen und zuordnen, was in einem Erste-Hilfe-Kasten oder doch in einen Autoverbandskasten rein muss. Habt ihr denn Ahnung davon? Wenn nicht, lohnt es sich vielleicht mal bei dem einen oder anderen Profi an unserer Schule nachzufragen. Es zeigt sich wieder einmal, was für eine Bereicherung die Schulsanitäter für eine Schule sein können. Und die 8G hat es auch richtig gut gemacht.



An der MORZ wird fleißig gebastelt

Selbstgemachte Grußkarten der 9aG, die zu Weihnachten ein absoluter Hingucker waren und der Klasse sogar etwas Geld eingebracht haben. Und auch unser Schulhaus erstrahlte wieder im weihnachtlichen Glanz. Auf den verschiedenen Stockwerken konnte man die letzten Wochen im Jahr die verschiedenen Bastelkünste unserer Schülerinnen und Schüler bestaunen.



Wie soll es für mich weitergehen?

Wenn du in Klasse 6 bist, dann musst du bald eine wichtige Entscheidung treffen: Welches 4. Hauptfach soll ich ab Klasse 7 nehmen? Du hast die Wahl zwischen AES, Französisch und Technik. Französisch und Technik kennst du ja bereits aus dem Unterricht. Einblicke in das Fach AES bekommst du am AES-Tag. Und vielleicht bist du dir aber trotzdem unsicher. Deshalb möchten wir dir helfen. Wir haben die jetzigen 7. Klässler gefragt, warum sie Dir ihr Wahlfach empfehlen würden. Und hier sind ihre Antworten:

Technik



FRANZÖSISCH



... es unglaublich Spaß macht.

Weil sehr viele Länder Französisch Sprechen.

...die Themen in AES helfen dir dein Lebenlang unabhängig von dem was du einmal werden willst.

...man sehr nette Lehrer/innen hat.

Weil Französisch eine sehr schöne Sprache ist.

Man lernt viel über Alltagsdinge und Selbstständigkeit

...man auch lernt wie man mit Elektronik umgeht.

Weil man Kontakt mit einer Patnerklasse in Frankreich aufnimmt.

.. Es ist ein interessantes Fach in dem jeder gute Noten schreiben kann!

...man mit schönen Werkstücken nach Hause kommt.

Weil man es im Beruf braucht.

... 100% Spaß! ↓

Wir hoffen, du triffst eine gute Wahl und bist mit deinem neuen Fach zufrieden, so wie unsere 7. Klässler.

Aufgeschnappt!

Die folgenden Beiträge muss man mit viel Augenzwinkern lesen 😊

Oft hören wir die gleichen Sprüche von den Lehrern, wie zum Beispiel „Den Unterricht beende ich!“, „Say it in English, please.“ oder „Ich weiß nicht, ob du aufs Klo kannst, aber du darfst.“.

Aber manche Sachen sagen nur ganz bestimmte Lehrer. Könnt ihr herausfinden, wer was gesagt hat? Viel Spaß beim Rätseln.



Das ist wohl recht einfach 😊

Welche Mathelehrkraft ist das wohl?



Wer begrüßt die Schüler hier immer so fröhlich?



MORZI hofft, ihr kommt gut durch die kalte Jahreszeit